

zender der MVR-Sektion des Ausschusses für wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der Mongolischen Volksrepublik und der Deutschen Demokratischen Republik; Mangalyn Dugersuren, Mitglied des Zentralkomitees der Mongolischen Revolutionären Volkspartei, Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Mongolischen Volksrepublik; Dangaasurenjijn Saldan, Mitglied des Zentralkomitees der Mongolischen Revolutionären Volkspartei, Vorsitzender des Staatlichen Komitees für Außenwirtschaftsbeziehungen, Minister der Mongolischen Volksrepublik; Daramyn Jondon, Mitglied des Zentralkomitees der Mongolischen Revolutionären Volkspartei, 1. Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der Mongolischen Volksrepublik; Punzagijn Schagdarsuren, Mitglied des Zentralkomitees der Mongolischen Revolutionären Volkspartei, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Mongolischen Volksrepublik in der Deutschen Demokratischen Republik.

In den Verhandlungen wurden Fragen der weiteren Entwicklung der engen brüderlichen Beziehungen und der allseitigen Zusammenarbeit zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Mongolischen Revolutionären Volkspartei, zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Mongolischen Volksrepublik erörtert. Es fand ein Meinungsaustausch zu aktuellen Problemen der internationalen Lage und der kommunistischen Weltbewegung statt.

Die Verhandlungen ergaben die vollständige Übereinstimmung beider Seiten in allen behandelten Fragen.

Am 6. Mai 1977 wurde ein neuer Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Mongolischen Volksrepublik vom Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, und dem Ersten Sekretär des Zentralkomitees der Mongolischen Revolutionären Volkspartei und Vorsitzenden des Präsidiums des Großen Volkshurals der Mongolischen Volksrepublik, Jumschagin Zedenbal, feierlich unterzeichnet.

Der Vertrag entspricht den Erfordernissen der neuen Stufe der Entwicklung beider Länder beim sozialistischen Aufbau, dem höheren Entwicklungsniveau der Beziehungen zwischen beiden Staaten und den bedeutsamen Veränderungen der internationalen Lage. Der neue Vertrag wird, ausgehend von den Beschlüssen des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und des XVII. Parteitages der Mongolischen Revolutionären Volkspartei, den Bruderbund beider Länder und aller Staaten der sozialistischen Gemeinschaft festigen, die Annäherung beider Staaten und Völker sowie die Sache die Friedens und des sozialen Fortschritts fördern.